

Veranstungshinweis und Presseeinladung

Dino-Woche bei Senckenberg: Freude über zwei neue Dinosaurier

In der ersten Juli-Woche erhält Senckenberg den Abguss eines *Liaoningotitan*-Skeletts und zeigt das Originalfossil eines *Archaeopteryx* im Museum.

Frankfurt, 26.06.2018. Prof. Dr. Sun Ge, Direktor des Paleontological Museum of Liaoning in China, überreicht Senckenberg am 3. Juli ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk zum 200. Jubiläum: den Abguss eines 12 Meter langen und 6 Meter hohen *Liaoningotitan*-Skeletts. Der pflanzenfressende Dinosaurier zählt zu den Langhalsosauriern und wurde noch nie außerhalb Chinas gezeigt. Sein neues Quartier bezieht er zunächst im THE SQUAIRE am Flughafen Frankfurt, wo er am 3. Juli feierlich enthüllt wird. Hier steht er als Botschafter und wirbt für den Umbau des Senckenberg Naturmuseums in Frankfurt.

Am 6. Juli wird der neue Ausstellungsbereich „Gefiederte Dinosaurier“ im Senckenberg Naturmuseum eingeweiht. Hier ist ab diesem Tag u.a. ein Originalfossil des „Urvogels“ *Archaeopteryx* zu bestaunen – ein neuer Gast in der Senckenberg-Dinosaurier-Familie. *T. rex*, *Diplodocus* & Co begrüßen die neuen Senckenberg-Dinos auch in den Sozialen Medien unter dem Hashtag #IchBaueMit. Zum Auftakt der Dino-Woche erhalten am 2. Juli alle als Dinosaurier verkleideten Museumsbesucher freien Eintritt ins Senckenberg Naturmuseum Frankfurt.

Im Rahmen der Dino-Woche laden wir Sie herzlich zu zwei Presseterminen ein:

Termin 1: Enthüllung des Liaoningotitans im THE SQUAIRE

am: Dienstag, den 3. Juli 2018, 11 Uhr

im: THE SQUAIRE am Flughafen Frankfurt
(Ebene 5 THE SQUAIRE West), 60549 Frankfurt
Informationen zu Anreise und Parkmöglichkeiten finden Sie unter www.thesquare.com

Grußworte und Beiträge:

Prof. Dr. Dr. h. c. Volker Mosbrugger

Generaldirektor der Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Dr. Bernd Herkner

Leiter Abteilung Museum, Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt

Prof. Dr. Thomas Martin

Lehrstuhl für Paläontologie an der Universität Bonn

PRESSEMELDUNG

26.06.2018

Kontakt

Phillipe Havlik
Projektleiter
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Tel. 069- 7542 1224
phillipe.havlik@senckenberg.de

Anna Lena Schnettler
Pressestelle
Senckenberg Gesellschaft für
Naturforschung
Tel. 069- 7542 1561
lena.schnettler@senckenberg.de

Pressebilder



Die Senckenberg-Dinos begrüßen die Neuankömmlinge während der Dino-Woche in den Sozialen Netzwerken. Am 2. Juli erhält jeder als Dino verkleidet Museumsgast freien Eintritt ins Senckenberg Naturmuseum Frankfurt.
Foto: Senckenberg



Die Grafik zeigt v.l.n.r. den *Liaoningotitan sinensis* neben einem *Argentinosaurus huinculensis* und im Größenverhältnis dazu den *Homo sapiens*.
Copyright: Senckenberg

SENCKENBERG GESELLSCHAFT FÜR NATURFORSCHUNG

Anna Lena Schnettler | Pressereferentin | Stab Kommunikation

T +49 (0) 69 75 42 - 1561 F +49 (0) 69 75 42 - 1517 lena.schnettler@senckenberg.de www.senckenberg.de

SENCKENBERG Gesellschaft für Naturforschung | Senckenberganlage 25 | 60325 Frankfurt am Main
Direktorium: Prof. Dr. Dr. h.c. Volker Mosbrugger, Prof. Dr. Andreas Mulch, Stephanie Schwedhelm, Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese, Prof. Dr. Uwe Fritz, Prof. Dr. Ingrid Kröncke

Prof. Dr. Sun Ge

Director Paleontological Museum of Liaoning, VR China

**Termin 2: Pressevorbesichtigung
des neuen Ausstellungsbereichs „Gefiederte Dinosaurier“ mit
dem Originalfossil eines *Archaeopteryx* im Senckenberg
Naturmuseum**

am: Freitag, den 6. Juli 2018, 11 Uhr

**im: 2. Lichthof des Senckenberg Naturmuseum,
Senckenberganlage 25, 60325 Frankfurt am Main**

Grußworte

Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese

Direktorin Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum (SBIK-F) und Direktoriumsmitglied Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung

Dr. Herbert Rebmann

Lipoid-Stiftung

Dr. Bernd Herkner

Leiter Abteilung Museum, Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt

Im Anschluss **Rundgang** mit Projektleiter **Philippe Havlik** durch den neuen Ausstellungsbereich.

Über eine kurze Antwort an pressestelle@senckenberg.de, ob Sie an den Terminen teilnehmen möchten, würden wir uns sehr freuen.

Weitere Informationen zur Ausstellung des *Liaoningotitans* und zu der Ausstellung „Gefiederte Dinosaurier“ mit dem *Archaeopteryx* Nr. 11 finden Sie im Folgenden.



Leihgabe des 11. Exemplars des *Archaeopteryx*
Copyright: Gemeinde Solnhofen

Pressebilder können kostenfrei für redaktionelle Berichterstattung verwendet werden unter der Voraussetzung, dass der genannte Urheber mit veröffentlicht wird. Eine Weitergabe an Dritte ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zulässig.

Pressemitteilung und Bildmaterial finden Sie auch unter www.senckenberg.de/presse

***Liaoningotitan* – ein Geburtstagsgeschenk für Senckenberg**

Ab dem 3. Juli 2018 ist im The Squire am Flughafen Frankfurt (Ebene 5 The Squire West) der Abguss des *Liaoningotitan*-Skeletts zu bestaunen.

In der Kreidezeit (vor 145-66 Millionen Jahren) besiedelten riesige Langhalssaurier alle Kontinente: die Titanosaurier. Der größte Vertreter (*Argentinosaurus*) erreichte eine Länge von 40 Meter und 80 Tonnen Lebendgewicht. Der frühkreidezeitliche *Liaoningotitan sinensis* zählt mit „nur“ 12 Meter Länge zu den größten seiner Gruppe in China und mit einem Alter von 120 Millionen Jahren zu den ältesten der Erde. Zu Lebzeiten fraß *Liaoningotitan* – wie alle Titanosaurier – ausschließlich Pflanzen. Das Original dieses Skeletts befindet sich am Paleontological Museum of Liaoning in China. Die ausgestellte Replik wurde dem Senckenberg Naturmuseum Frankfurt zu seinem 200. Geburtstag 2017 geschenkt und wird nun erstmals außerhalb von China ausgestellt.

Mit freundlicher Unterstützung von

THE SQUIRE

Nr. 11 – der Urvogel zu Besuch im Senckenberg

Ab dem 6. Juli 2018 neu in der Dauerausstellung des Senckenberg Naturmuseums Frankfurt: *Achaeopteryx* Nummer 11 aus den Solnhofener Plattenkalken

Vor rund 150 Millionen Jahren herrschten in Mitteleuropa feuchtwarme Bedingungen. Das heutige Altmühltal in Bayern war geprägt von ausgedehnten Lagunen, deren Ränder von Korallenriffen und Inseln gesäumt waren. In den wannenförmigen Vertiefungen zwischen den Riffbauten lagerte sich feinkörniger Kalkschlamm ab, der sich über Jahrtausende zu den heutigen Solnhofener Plattenkalken verfestigte. In diesen sind bemerkenswert gut erhaltene Fossilien konserviert – allen voran der „Urvogel“ *Archaeopteryx*. Insgesamt 13 Exemplare wurden bisher gefunden. Das 11. Exemplar zeichnet sich durch sein einzigartig erhaltenes Federkleid aus und wird nun in der Schatzkammer des Senckenberg Naturmuseums in Frankfurt gezeigt.

Rund um dieses wertvolle Originalexponat entsteht ein Ausstellungsraum, der den *Archaeopteryx* und seinen Lebensraum am Rand der Plattenkalklagunen des Bayerischen Altmühltals vorstellt. In diesen neuen Themenbereich des Museums fließen neueste Erkenntnisse aus der paläontologischen Forschung ein. Für ihn wurden unter anderem Modelle des „Urvogels“ nach dem aktuellen Stand der Forschung angefertigt und eine Computeranimation stellt seine Bewegungsmuster dar. Der Weg vom landlebenden Raubsaurier hin zum heutigen Vogel wird Schritt für Schritt erörtert: vom Knochenbau über die Evolution der Vogelfeder bis hin zu den ältesten echten fossilen Vögeln aus China.

Der neu gestaltete Themenbereich „Gefiederte Dinosaurier“ befindet sich zwischen dem Dino-Saal und dem Saal der Wale und Elefanten und gibt einen Vorgeschmack auf das Neue Museum, in das er nach Fertigstellung des Museums-Umbaus integriert werden wird.

Die Ausstellung wurde realisiert mit freundlicher Unterstützung der

LipoidStiftung

Das 11. Exemplar des „Urvogels“ *Archaeopteryx* wurde Senckenberg durch die Interprospekt AG zu Verfügung gestellt. Es befindet sich in einer Privatsammlung, die von der Interprospekt AG betreut wird.

Das Fossil des Flugsauriers *Rhamphorhynchus* wurde Senckenberg von Herrn Horst Weiser geschenkt.

*Die Natur mit ihrer unendlichen Vielfalt an Lebensformen zu erforschen und zu verstehen, um sie als Lebensgrundlage für zukünftige Generationen erhalten und nachhaltig nutzen zu können – dafür arbeitet die **Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung** seit nunmehr 200 Jahren. Diese integrative „Geobiodiversitätsforschung“ sowie die Vermittlung von Forschung und Wissenschaft sind die Aufgaben Senckenbergs. Drei Naturmuseen in Frankfurt, Görlitz und Dresden zeigen die Vielfalt des Lebens und die Entwicklung der Erde über Jahrmillionen. Die Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung ist ein Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt am Main wird von der Stadt Frankfurt am Main sowie vielen weiteren Partnern gefördert. Mehr Informationen unter www.senckenberg.de.*